

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - BSS/043(VI)/18			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	Dienstag, 20.03.2018	Hansesaal	16:00 Uhr	18:45 Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 20.02.2018
- 4 Schulung von Migranten  
BE: FB 40
- 5 Sachstand Optimierung von Schulbezirken  
BE: FB 40
- 6 Stand Umsetzung Neubau und Sanierung von Schulen und Schulhöfen  
BE: FB 40, KGm
- 7 Aktivitäten im Sportbereich  
BE: FB 40

- 8 Beschlussvorlagen
- 8.1 Satzung über die Schulbezirke der kommunalen Grundschulen im Einschuljahr 2019/20  
BE: FB 40 DS0069/18
- 8.2 Vorgezogene Schulentwicklungsplanung zur Absicherung des Beschulungsbedarfes an allgemein bildenden Schulen der LH Magdeburg für die Schuljahre 2019/20-2023/24  
BE: FB 40 DS0463/17
- 8.3 Entwurfsplanung für den Neubau einer 3-Feld-Sporthalle am Standort Lorenzweg in 39128 Magdeburg  
BE: KGm DS0009/18
- 8.4 EW Bau für die Errichtung eines Mehrzweckanbaus (Modulbau) für die Regenbogenschule, Hans-Grade-Str. 120, 39130 Magdeburg  
BE: KGm DS0030/18
- 8.5 EW-Bau für die Instandsetzung und Wiederinbetriebnahme des leerstehenden Schulgebäudes Bertolt-Brecht-Straße 9, 39120 Magdeburg  
BE: KGm DS0033/18
- 8.6 STARK III plus EFRE, EW-Bau für die Energetische Sanierung der dreizügigen Gemeinschafts- / Ganztagssekundarschule "Johann-Wolfgang-von-Goethe" mit Sporthalle einschließlich Sportfreifläche, Helmstedter Straße 42 in 39112 Magdeburg  
BE: KGm DS0051/18
- 8.7 STARK III plus EFRE, EW-Bau für die Energetische Sanierung der dreizügigen Grundschule "Am Fliederhof" mit Hort und Sporthalle einschließlich Sportfreifläche, Hans-Grade-Straße 83 in 39130 Magdeburg  
BE: KGm DS0064/18
- 8.8 EW-Bau für den Umbau der MDCC-Arena Magdeburg, Heinz-Krügel-Platz 1, 39114 Magdeburg  
BE: KGm DS0066/18
- 9 Verschiedenes

Anwesend:

**Vorsitzender**

Bernd Heynemann

**Mitglieder des Gremiums**

Christian Hausmann

Hans-Joachim Mewes

Oliver Müller

Jürgen Canehl

Matthias Boxhorn

**Sachkundige Einwohner/innen**

Anke Jäger

Dr. Joachim Köhler

**Geschäftsführung**

Diana Dreyer

**Abwesend - entschuldigt**

Gunter Schindehütte

Günther Kräuter

Dr. Frank Thiel

---

## Öffentliche Sitzung

---

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

**Der Vorsitzende** begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die sachkundigen Einwohner, den Behindertenbeauftragten, den Stadtelternrat, den Fachbereich 40 sowie Vertreter des KGm.

Die Einladung ist fristgerecht zugegangen. Der Ausschuss ist mit 5 (später 6) anwesenden Stadträten beschlussfähig.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Die Tagesordnung wird mit **5:0:0 Stimmen** bestätigt.

### 3. Genehmigung der Niederschrift vom 20.02.2018

---

**Stadtrat Canehl** bittet um folgende Korrektur zu Punkt 6 – Neubau GS Kobeltstraße:

**Stadtrat Canehl** will wissen, ob es bei den Grundstücksverhältnissen noch Hemmnisse gibt bzw. die Arrondierungsflächen von der Steinhoff Holding bereits vermessen und im Grundbuch eingetragen sind. **Herr Overmann** wird sich erkundigen.

**Stadtrat Canehl** fragt bezüglich der weiteren sportlichen Nutzung der Hermann-Gieseler-Halle nach. Er führt aus, dass der Käufer bis heute keine geeignete Nutzung für das Baudenkmal kennt, dass der Investor in wirtschaftlichen Schwierigkeiten ist und dass der B-Planentwurf für den POCO-Möbelmarkt nicht entsprechend den Kaufvertragsfestlegungen konzipiert ist. Von daher sollte eine Rückabwicklung geprüft werden. Man könnte sich dann den Bau einer Schulsporthalle für die Grundschule dort sparen.

**Frau Richter** erläutert, dass es eine klare Beschlusslage zum Verkauf der Hermann-Gieseler-Halle gibt. Danach hat die Stadt nach dem 31.12.2021 keinen Zugriff mehr auf die Halle. Sie informiert, dass ihr keine veränderte Situation diesbezüglich bekannt ist.

Die Niederschrift wird geändert mit **5:0:1 Stimmen** genehmigt.

### 4. Beschulung von Migranten

---

**Frau Andrae** informiert, dass noch keine neuen Zahlen vorliegen.

### 5. Sachstand Optimierung von Schulbezirken

---

siehe dazu Punkte 8.1 und 8.2

### 6. Stand Umsetzung Neubau und Sanierung von Schulen und Schulhöfen

---

**Herr Overmann** berichtet über den aktuellen Stand:

#### Neubau Förderschule K Roggengrund

Baustart Januar 2018, Grundsteinlegung fand am 14.03.2018, 14:30 Uhr statt; Fertigstellung 2019

Neubau GS Kobeltstraße  
DS zur Vorplanung in Bearbeitung

Erweiterung GS Brückfeld  
Fördermittelantrag Stadtumbau Ost wurde abgelehnt; Planung läuft weiter. EW-Bau bis Sommer 2018, siehe dazu auch DS 0463/18

Neubau GS Ottersleben  
kein neuer Stand

Ausweichstandort B.-Brecht-Straße  
kein neuer Stand

Moldenstraße  
siehe DS0463/17

GS Im Nordpark  
Die vorbereitenden Maßnahmen laufen.

STARK III  
Für das Schulhaus Bodestraße ist der Fördermittelbescheid eingegangen.  
Für GS Fliederhof und GmS Goethe liegen die EW-Bau vor.

Ausweichstandort Gneisenauring  
Liegt im Plan, Fertigstellung zum folgenden Schuljahr 2018/19.

Leipziger Straße  
**Herr Overmann** informiert, dass die Dachziegel eine Sonderanfertigung sind und im April eingesetzt werden sollen.

Schulhofsanierungen  
Vogelgesang: Baustart April, Fertigstellung Oktober 2018

Sudenburg: Baustart Mai 2018

Klosterwuhne:  
noch keine Bewilligung für Fördermittel für 2. BA.

**Herr Overmann** verweist bezüglich der 3 neu zu planenden Schulhöfe auf fehlende Kapazitäten seitens des EB KGm. **Herr Ulrich** informiert, dass die Planung im 2. Halbjahr begonnen werden kann.

Regenbogenschule  
Containeranbau - Fertigstellung zum Schuljahresbeginn 2018/19.

GS Westerhüsen  
Siehe DS0463/17

## 7. Aktivitäten im Sportbereich

---

**Frau Richter** erläutert, dass am 15.03.2018 die Kommission zur Vergabe der Sportfördermittel getagt hat. Das Protokoll wird erstellt und an die Teilnehmer versendet.

**Stadtrat Müller** fragt nach einer Übersicht über die Sporthallen, die im Bestand der Stadt sind und wie diese genutzt und wofür sie geeignet sind.

**Frau Richter** informiert, dass es einen Sportwegweiser 2016/17 gibt, dessen Inhalt unter [www.magdeburg.de](http://www.magdeburg.de) einsehbar ist. Konkrete Nutzungsmöglichkeiten sind über den Landessportbund in Vorbereitung.

## 8. Beschlussvorlagen

---

### 8.1. Satzung über die Schulbezirke der kommunalen Grundschulen im Einschuljahr 2019/20 Vorlage: DS0069/18

---

**Frau Richter** bringt die Drucksache ein. Sie weist darauf hin, dass der Stadtratsbeschluss vom 07.12.2017 Grundlage für die Berechnung ist und macht deutlich, dass Umzüge, Rückstellungen und andere Ereignisse das Ergebnis nochmals beeinflussen werden. Der Fachbereich ist bei Bedarf mit den Schul- und Hortleitungen im Gespräch; der Prozess ist noch nicht abgeschlossen.

**Frau Richter** erklärt, dass das Ziel von 22 Kindern pro Klasse gut umgesetzt wurde. Auch die Schulwegsicherheit ist gegeben. Bei einer Entfernung von über 2 km wird eine Schülerjahreskarte ausgestellt.

Bezüglich des Volksstimme-Artikels zur GS Schmeilstraße informiert **Frau Richter**, dass es im Einzugsbereich Stadtfeld 353 einzuschulende Kinder, aber nur 264 Plätze gibt. Daher müssen Kinder in die Grundschulen Nordwest, Grenzweg und Diesdorf umgeleitet werden. Die schwierige Situation der Zuführung zur GS Diesdorf, insbesondere durch die Auslagerung zum Gneisenauring, ist dem Fachbereich bewusst. Mit dem Optimierungsverfahren werden die auf alle Kinder bezogenen kürzesten Wege ermittelt.

Weitere größere Änderung im Vergleich zum Schuljahr 2018/19 gibt es im Stadtgebiet Rothensee. Änderungen gibt es ebenfalls im Kannenstieg und im Nordpark.

**Stadtrat Hausmann** ist der Auffassung, dass bezüglich der GS Schmeilstraße ein Ausweichen auf andere Standorte unumgänglich ist.

**Frau Richter** erklärt auf Anfrage von **Stadtrat Canehl**, dass die Schüler mit dem ÖPNV die Schule in Olvenstedt erreichen können. Die Anfangszeiten der Schule wurden diesbezüglich angepasst; dies ist mit der Schulleitung und den Eltern so abgestimmt.

**Stadtrat Canehl** fragt nach, ob es sinnvoll ist, die GS Im Nordpark 6-zügig zu führen. Wäre hier eine Container-Lösung möglich? Die Räume sind zu klein. Daher muss die GS Moldenstraße dringend bereits für das Schuljahr 2019/20 öffnen. **Frau Richter** und **Herr Ulrich** weisen nochmals darauf hin, dass das zeitlich nicht umsetzbar ist. Nach den bereits beauftragten Umbauarbeiten am Standort Nordpark kann die GS für 2 Schuljahre (2018/19 und 2019/20) 6-zügig laufen, danach durchgehend 4 zügig.

**Frau Jäger** möchte wissen, ob der Fachbereich schon Vorstellungen hat, inwieweit es Änderungen z. B. durch Geschwisterregelung geben wird. **Frau Richter** erklärt, dass das momentan schwer zu prognostizieren ist; es bleibt ein Prozess analog 2018/19, ggf. müssen dann im Laufe des Jahres Änderungen beschlossen werden.

**Der Vorsitzende** verweist auf eine Änderung der Schulbezirke für 16 % der Kinder. Wie hoch war der Anteil in den vorherigen Jahren? **Frau Althaus** informiert, dass der Anteil im letzten Schuljahr ca. 20 % entsprach; davor war er nahezu stabil.

**Der Vorsitzende** stellt die Drucksache zur Abstimmung. Die Drucksache wird mit **5:0:0 Stimmen** empfohlen.

- 8.2. Vorgezogene Schulentwicklungsplanung zur Absicherung des Beschulungsbedarfes an allgemein bildenden Schulen der LH Magdeburg für die Schuljahre 2019/20-2023/24  
Vorlage: DS0463/17
- 

**Herr Prof. Puhle** bringt die Drucksache ein. Er merkt an, dass eigentlich im 5-Jahres-Zyklus die Schulentwicklungsplanung erstellt wird. Durch den Schüleranstieg ist eine vorgezogene Planung nötig geworden. Die Zahlen werden prognostisch auf hohem Niveau bleiben. Bei einem Migranten-Anteil von über 25 % wird die Klassenstärke auf 17 Kinder reduziert. Ziel ist es ebenfalls, dass Doppelstandorte entflochten werden. Um die beiden IGS zu entlasten, sollen die Gemeinschaftsschulen aufgewertet werden. Das freiwerdende Gebäude der FÖSK im Farmersleber Weg soll anschließend für die FÖSG genutzt werden.

**Stadtrat Canehl** fragt nach, ob die Unklarheiten zwischen dem Stadtelternrat und der Verwaltung geklärt werden konnten. **Der Stadtelternrat** bejaht das.

**Der Vorsitzende** schlägt vor, die einzelnen Beschlusspunkte der Drucksache nacheinander zu beraten.

Zu Punkt 2 (GS Im Nordpark) und zu Punkt 3 (Standort Moldenstraße) bringt **Stadtrat Canehl** folgenden Änderungsantrag ein:

„Die GS Im Nordpark bildet 2019/2010 4 Eingangsklassen. Zum Schuljahr 2019/20 wird am Standort Moldenstraße (ehemalige FÖSSprache) eine neue Grundschule eröffnet, die 4-zügig aufwachsen soll.“

**Frau Richter** weist darauf hin, dass mit der Umsetzung der Drucksache viele bauliche Maßnahmen einhergehen. Dazu sind Grundsatzbeschlüsse notwendig; danach können die Raumprogramme erstellt und anschließend mit den Planungen begonnen werden. Es ist nicht realistisch, dass die Moldenstraße bereits zum Schuljahr 2019/20 saniert ist. **Herr Ulrich** weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Kapazitäten durch den Neubau und die Sanierung von Schulen, Kitas und Sportstätten begrenzt sind. Die Eröffnung der Schule 2020/21 ist schon sehr knapp; eine vorherige Eröffnung ist völlig unrealistisch. Auch ist die öffentliche Verwaltung im Gegensatz zu Privaten an gesetzliche Vorschriften zur Vergabe gebunden, die das Verfahren verlängern. Die Kritik von Stadtrat Canehl weist er zurück. **Stadtrat Canehl** ist trotzdem der Meinung, dass es insgesamt schneller vorangehen muss. Das Gebäude in der Moldenstraße wurde doch vor Kurzen erst noch genutzt.

**Stadtrat Canehl** zieht seinen Änderungsantrag zurück.

Punkt 11 – **der Vorsitzende** informiert über einen Brief der Schulleitung der GS Brückfeld. **Stadtrat Hausmann** und **der Vorsitzende** informieren, dass ihre beiden Fraktionen die Variante A empfehlen.

Der eingebrachte Änderungsantrag von **Stadtrat Canehl** zur Erweiterung der Grundschule Am Brückfeld wird durch ihn zurückgezogen.

Der Ausschuss stellt folgenden Änderungsantrag für den Stadtrat:

„Die Variante B) ist aus der Drucksache zu streichen bzw. als zusätzliche Aufgabe zu übernehmen.“

Punkt 14 – im Zusammenhang mit der Aufrechterhaltung der Schule des 2. Bildungsweges am Standort Brandenburger Str. 8 spricht **Stadtrat Müller** die Medienstelle an.

**Frau Richter** erläutert, dass im Zuge der Digitalisierung grundsätzlich über eine Neuausrichtung der Medienstelle nachgedacht wird. Hierzu ist allerdings zunächst die Netzwerkversorgung an den Schulen zu verbessern.

Punkt 17 – **Stadtrat Canehl** bringt einen Antrag zur Schaffung einer 3. IGS ein. Es gibt eine starke Nachfrage. Durch den Rechtsanspruch ist dies zwingend nötig. Er erinnert an den Stadtratsbeschluss im Jahr 2013 zur Eröffnung eines Gymnasiums und einer neuen IGS.

**Stadtrat Hausmann** informiert, dass seine Fraktion sich gegen eine 3. IGS ausgesprochen hat. Wichtig ist die weitere Stärkung der Gemeinschaftsschulen; darauf müsse der Fokus liegen. Kooperationsvereinbarungen sind ein guter Weg. Hier muss die weitere Entwicklung abgewartet werden.

**Stadtrat Mewes** schließt sich den Ausführungen von Stadtrat Hausmann an. Er verweist darauf, dass die Eröffnung einer 3. IGS Auswirkungen auf die Gymnasien in der Stadt hat. Die Stärkung der Gemeinschaftsschulen ist wichtig und die Eltern müssen über die Vorzüge der GemS besser informiert werden.

**Stadtrat Müller** betont, dass das Thema Gemeinschaftsschulen für die Eltern noch sehr neu ist. Bezüglich der Bildung einer 3. IGS fragt er nach der Aussage auf Seite 28 der Drucksache, nämlich ob sich die Stadt eine 3. IGS leisten will oder muss. Das Muss ist seiner Meinung durch den Rechtsanspruch gegeben. Er kritisiert die unklare Formulierung in der Drucksache. **Stadtrat Hausmann** ist der Meinung, dass darüber der Stadtrat entscheiden muss.

**Frau Jäger** bezieht sich auf Elterngespräche und macht deutlich, dass das Thema Gemeinschaftsschule bei vielen Eltern noch gar nicht verinnerlicht wurde. Es muss dringend Werbung für die GemS gemacht werden. Eine Image-Kampagne ist nötig, um diese Schulform zu stärken. **Stadtrat Mewes** stimmt dem zu. Er ist aber der Meinung, dass Eltern auch in der Verantwortung stehen, sich über Schulformen zu informieren.

**Der Stadtelternrat** merkt an, dass der Elternwille zählt und dass die IGS eine sehr gefragte Schulform ist. Die Eltern informieren sich gut. Man sollte eruiieren, warum die Eltern die IGS einer GemS vorziehen. **Herr Prof. Puhle** weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass sich nach dem Abschluss der Baumaßnahmen die Situation der IGS wieder entspannen. Er informiert, dass der Migrantenanteil mit 7 % gegenüber anderen Schulformen sehr gering ist. Beide IGS haben einen sehr guten Ruf. Die Schulleitungen der beiden IGS sind gegen die Eröffnung einer 3. IGS; sie sind die Praktiker vor Ort und sollten gehört werden. Bei einem Neubau einer 3. IGS, der frühestens 2022 fertiggestellt wäre, ist der Bedarf wohl auch schon nicht mehr gegeben.

**Der Vorsitzende** stellt den Änderungsantrag von Stadtrat Canehl zur Abstimmung. Er wird mit **2:3:1 Stimmen** abgelehnt.

Die Drucksache wird mit **5:0:1 Stimmen** empfohlen.

8.3. Entwurfsplanung für den Neubau einer 3-Feld-Sporthalle am Standort Lorenzweg in 39128 Magdeburg  
Vorlage: DS0009/18

---

**Herr Ulrich** bringt die Drucksache ein.

**Stadtrat Canehl** empfindet den Entwurf als gute Lösung; die Sporthalle wird gebraucht. Er kritisiert allerdings, dass von ursprünglich geplanten 1.800 Sitzplätzen jetzt nur 1.048 umgesetzt werden. **Frau Richter** führt aus, dass auch in der wesentlich teureren Studie zur Sanierung der Hermann-Gieseler-Halle nur 1.200 Plätze angedacht waren.



Bei einer stattgefundenen Bürgerversammlung hat die Bevölkerung auf die Parkprobleme für die Anwohner aufmerksam gemacht. **Stadtrat Canehl** stellt folgenden Änderungsantrag:

„Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt (fett):

1. Die EW-Bau für den Neubau einer 3-Feld-Sporthalle am Standort Lorenzweg wird **mit folgender Änderung** bestätigt:

**Die Fußwegverbindung von der künftigen Straßenbahnhaltestelle nördlich der neuen Sporthalle zum Baudezernat ist barrierefrei, also mit einer Rampe, auszubilden.**

Es wird folgender zusätzlicher Beschlusspunkt angefügt:

4. **Im Hinblick auf den zu erwartenden Parksuchverkehr bei großen Veranstaltungen in der Sporthalle sind weitere bauliche oder organisatorische Maßnahmen zu ergreifen, um das Zuparken der Wohngebietsstraßen einschl. der Gehwege in der Siedlung Westernplan (Gagern-, Rödel-, Röntgen-, Martin-Anderson-Nexö-Straße) und im Bereich Grabbestraße und Steinkuhle zu vermeiden.“**

**Herr Pischner** hält die Barrierefreiheit für zwingend erforderlich. In der Halle selbst hält er 8 Plätze für Rollstuhlfahrer für zu wenig; es sollten 10 bis 11 Plätze.

Auf die Nachfrage von **Stadtrat Müller** nach einer Garderobe führt **Herr Ulrich** aus, dass keine Garderobe geplant ist. Aus den Erfahrungen zeigt sich, dass Garderoben, z. B. in der Getec-Arena, nicht genutzt werden.

**Stadtrat Canehl** erinnert in diesem Zusammenhang an die vor etwa zwei oder drei Jahren getroffene Festlegung, dass das Editha-Gymnasium außer dem Haupteingang am Lorenzweg dauerhaft mindestens für Fußgänger und Radfahrer einen zweiten Zugang von Süden behält. Die Verwaltung bestätigt, dass das auch weiterhin so vorgesehen ist.

Nach umfangreicher Diskussion stellt **der Vorsitzende** den Änderungsantrag von Stadtrat Canehl zur Abstimmung. Der Änderungsantrag wird mit **5:1:0 Stimmen** befürwortet.

Die Drucksache wird mit Änderungsantrag mit **4:0:2 Stimmen** empfohlen.

- 8.4. EW Bau für die Errichtung eines Mehrzweckanbaus (Modulbau) für die Regenbogenschule, Hans-Grade-Str. 120, 39130 Magdeburg  
Vorlage: DS0030/18
- 

Die Drucksache wird mit **6:0:0 Stimmen** empfohlen.

- 8.5. EW-Bau für die Instandsetzung und Wiederinbetriebnahme des leerstehenden Schulgebäudes Bertolt-Brecht-Straße 9, 39120 Magdeburg  
Vorlage: DS0033/18
- 

**Herr Ulrich** verweist darauf, dass die Schule nicht saniert, sondern für den Schulbetrieb nutzbar gemacht wird.

**Herr Pischer** kritisiert, dass die Kinder- und auch der Behindertenbeauftragte nicht beteiligt wurden. Er fragt nach, wieso die Schule nicht barrierefrei hergerichtet wird. **Herr Ulrich** betont, dass das Problem bekannt ist; größere Eingriffe sind erst bei einer Sanierung des Gebäudes möglich.

**Frau Jäger** fragt nach den Umbaumaßnahmen für die Fachunterrichtsräume. **Herr Ulrich** informiert, dass der Rückbau unproblematisch ist.

Die Drucksache wird mit **6:0:0 Stimmen** empfohlen.

- 8.6. STARK III plus EFRE, EW-Bau für die Energetische Sanierung der dreizügigen Gemeinschafts- / Ganztagssekundarschule "Johann-Wolfgang-von-Goethe" mit Sporthalle einschließlich Sportfreifläche, Helmstedter Straße 42 in 39112 Magdeburg  
Vorlage: DS0051/18
- 

Die Drucksache wird mit **5:0:0 Stimmen** empfohlen.

- 8.7. STARK III plus EFRE, EW-Bau für die Energetische Sanierung der dreizügigen Grundschule "Am Fliederhof" mit Hort und Sporthalle einschließlich Sportfreifläche, Hans-Grade-Straße 83 in 39130 Magdeburg  
Vorlage: DS0064/18
- 

Die Drucksache wird mit **5:0:0 Stimmen** empfohlen.

- 8.8. EW-Bau für den Umbau der MDCC-Arena Magdeburg, Heinz-Krügel-Platz 1, 39114 Magdeburg  
Vorlage: DS0066/18
- 

Die Drucksache wird mit **6:0:0 Stimmen** empfohlen.

9. Verschiedenes

---

**Stadtrat Müller** fragt die Verwaltung, ob hier Vorfälle zum Thema Mobbing bekannt sind. **Frau Richter** führt aus, dass im FB 40 keine konkreten Vorfälle bekannt sind. Nach Aussage von **Stadtrat Müller** ist die Kinderbeauftragte über mehrere Fälle informiert. **Der Vorsitzende** bittet den Stadtelternrat, sich umzuhören und nachzufragen. **Frau Jäger** fragt diesbezüglich die Verwaltung, ob Statistiken, z. B. zu Drogen- und Gewaltdelikten, dort vorliegen. **Frau Richter** informiert, dass solche Dinge vom Schulträger nicht abgefragt werden. Dies ist Angelegenheit des Landesschulamtes. Außerdem verweist sie darauf, dass dieses Thema dann eher im Jugendamt im Zusammenhang mit der Schulsozialarbeit aufläuft.

**Der Vorsitzende** beauftragt die Verwaltung, die diesjährige gemeinsame Sitzung mit dem Jugendhilfeausschuss abzustimmen. Diese sollte zeitlich im September/Oktober stattfinden. Das Thema Mobbing an Schulen ist als Tagesordnungspunkt aufzunehmen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Bernd Heynemann  
Vorsitzender

Diana Dreyer  
Schriftführerin